



**Sie hatten das beste Blatt in Händen:** die Schafkopf-Sieger David Darius, Sahin Mucke, Gisela Hermann und Werner Straßer, umrahmt von den Turnierorganisateurinnen.

FKN

**Schafkopfer aus ganz Bayern** gaben sich beim Turnier im Volksfestzelt die Ehre. Insgesamt nahmen 188 Kartenspieler teil.

## Jungspund legt furiose Serie hin

Schafkopfturnier der Ringer: David Darius gewinnt dank einem Tout und fünf gewonnener Soli

Freising – So langsam darf man von Tradition sprechen: Bereits zum fünften Mal fand das Schafkopfturnier der Freisinger Ringer im Festzelt der Familie Tauscher statt. Es wurde wieder kräftig gekartelt, um mit Solos, Wenzeln und Sauspielen bei der Punktjagd nach zwei Durchgän-

gen möglichst vorne zu liegen.

Für Furore sorgte Jungspund David Darius: Im ersten Durchgang sicherte er sich einen außergewöhnlichen Spitzenwert: Ein Tout und fünf gewonnene Soli brachten ihm 66 Punkte ein. Auch wenn die zweite Runde

nicht mehr so furios war, reichte es zum Turniersieg. Mit insgesamt 68 Punkten durfte er sich über das Preisgeld in Höhe von 700 Euro freuen.

Auf dem zweiten Platz landete Sahin Mucke aus Wolnzach (54 Punkte, 300 Euro), den dritten Rang belegte Gi-

sela Hermann aus Freising (47 Punkte, 100 Euro). Die Berlin-Reise, die von MdB Erich Irlstorfer gestiftet wurde, erspielte sich Werner Straßer aus Rohrbach (46 Punkte). Aber auch die nächstplatzierten Spieler konnten aus zahlreichen, schönen Sachpreisen aus-

wählen: Unter anderem gab es Grillsets, Heimwerkzeuge, Bier- und Fleischprodukte. Ob von Nürnberg, Würzburg, Deggendorf oder Lenggries – mit 188 Teilnehmern aus ganz Bayern war das Schafkopfturnier auf dem Volksfest wieder erstklassig besucht.

Für das nächste Turnier sollen noch mehr junge Spieler gelockt werden, um die bayerische Tradition langfristig erhalten zu können. Deshalb überlegt sich die Turnierleitung eine Neuerung für das kommende Jahr – was, das wollten die Organisatoren noch nicht verraten. ft